

**SSS SIEDLE**

**Außen wachsam. Innen komfortabel.**

Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.

[www.siedle.de](http://www.siedle.de)

**W. S. ELEKTRO**

Lassingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon: 06144 33269 • [www.wselektro.de](http://www.wselektro.de)

**Partnerschaftsverein Bischofheim**

**Gelebtes Europa mit den Partnerstädten Crewe und Nantwich**

Anlässlich des 25. jährigen Jubiläums der Partnerschaft mit den britischen Städten Crewe und Nantwich führen 29 Bischofheimer des Partnerschaftsvereins in einem Bus am 15. September neun Tage nach Großbritannien. Geplant, organisiert und geleitet wurde die Fahrt von Hugo Berg, dem Vorsitzenden des Bischofheimer Partnerschaftsvereins. Das Wetter war herrlich und bei blauem Himmel und Temperaturen von über 25° C ging die Fahrt sechs Stunden durch den Hunsrück sowie Belgien nach Brügge. Hier gab es einen kurzen Stopp, um die Füße zu vertreten und Brügge zu besichtigen. Die Bischofheimer wurden von ihren Partnerfamilien eingeladen, bei denen sie auch übernachteten. Gegen 18 Uhr fuhr der Bus im belgischen Zeebrugge auf die Fähre und eine Stunde später ging es über Nacht durch die Nordsee nach Großbritannien. Um 9 Uhr früh am nächsten Tag verließ der Bus in Hull die Fähre Richtung Crewe Nantwich. Crewe und Nantwich liegen etwa 150 Kilometer südöstlich von

Hull. Die Fahrt durch Mittelengland ging über leicht hügeliges kaum bewaldetes Land mit wenigen Ackerflächen und weiten Ebenen aus Gras, auf denen viele Schafe und Kühe weiden. Um 13.30 Uhr kam der Bus an der Civic Hall in Nantwich an und die Gastgeber begrüßten die deutschen Gäste ganz herzlich. In den folgenden drei Tagen wechselten sich die Besuche bei den Gastgebern und die offizielle Begrüßung durch die Bürgermeister von Crewe, Nantwich und Bischofheim sowie Musikveranstaltungen miteinander ab. An diesen Veranstaltungen nahmen auch vier Gäste aus der polnischen Partnerstadt Dzierzonow teil. Die Stimmung war gut und Clive Mosby, der Vorsitzende des britischen Crewe Nantwich Clubs CANIA betonte in seiner Ansprache „es gibt kein Brexit für unsere Freundschaft“. Auch der Bürgermeister von Nantwich Andrew Martin und die Bürgermeisterin von Crewe Marilyn Houston lobten ihr gemeinsames Zusammenleben mit der deutschen Partnerstadt

Bischofheim. Für Ulrike Steinbach, der Bürgermeisterin von Bischofheim, ist das „wir und unser Miteinander ein gelebtes Europa“. In Crewe und Nantwich sind Straßen und Häuser noch aus dem späten Mittelalter erhalten. Der Krieg hat hier nichts zerstört und die Häuser sind klein und nur zweistöckig. Sie sind typisch britisch aus roten Ziegeln und weißer verputzter Außenwände. Die Innenstädte sind lebendig und anziehend. Diese Reihenhäuser sind kleiner als in Deutschland und haben große Fenster, die in hervorstehenden Erkern untergebracht sind. Nach einer letzten Feier mit Abschiedessen im Crewe Golf Club in Crewe am Sonntag, 18. September, bei der unter den beteiligten Vorsitzenden und Bürgermeistern Geschenke ausgetauscht wurden, ging die Fahrt der deutschen Besucher mit einer kleinen Anzahl englischer Begleiter am Mon-

tag weiter nach York, das etwa 150 Kilometer nordöstlich liegt. Ergänzt wurde die Fahrt durch den Peakdistrikt mit dem Besuch des Chatsworth House. Die beiden folgenden Tage waren ausgefüllt mit Besuchen von Whitby und York. Whitby ist eine Küstenstadt 50 Kilometer nordöstlich von York. Während die Bischofheimer bei sommerlichen Temperaturen und blauem Himmel ihre Stadt verließen, war es in England bei Dienstag etwas kälter aber immer noch trocken. Whitby war der einzige Tag, an dem es regnete, so dass der Besuch der St. Mary's Church und der Whitby Abbey quasi ins Wasser fiel. Aber auch in Whitby faszinierten die engen Straßen und die belebte Innenstadt mit ihren zahllosen kleinen Shops die deutschen Besucher. Geführt wurden die Bischofheimer durch einen real britisch angezogenen Führer mit Zylinder und Frack sowie halblangen Mantel. Hier fand auch das gemeinsame Essen in einem der zahlreichen „Fish and Chips“ Lokale statt. Der Mittwoch war ausgefüllt mit ei-

ner Stadtführung von deutsch sprechenden Engländern durch York. Einem alten Tor ging es auf die Stadtmauer nach oben und darauf entlang. Man sieht in die Innere Stadt mit ihren engen Straßen, auf denen keine Autos fahren. In York befindet sich eine der größten gotischen Kathedralen der Welt. Sie ist von überall in York sichtbar. Am Donnerstag ging es schon um 10 Uhr von York mit dem Bus Richtung Hull. Kurze Zwischenstopps im Kaufhaus Tesco, an den Klippen von Flamborough und in Bridlington ließen die 70 Kilometer kurze Fahrt nach Hull etwas länger werden. Gegen 17 Uhr fuhr der Bus auf die Fähre, die wieder während der Nacht die Nordsee nach Zeebrugge überquerte. Der Freitag wurde bestimmt durch die Fahrt quer durch Belgien und Deutschland und nach Bischofheim, wo der Bus kurz nach 16 Uhr gut ankam.

Tore - Geländer - Treppen - Überdachungen  
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

**Metallbau Ralf Richter**

Alte Mainzer Str. 14 A Privat: Römerstraße 17A  
64569 Nauheim 65474 Bischofheim  
Tel. 0 61 52 / 6 20 10 Tel. 0 61 44 / 33 70 66  
meta/bau-r.richter@t-online.de

**SCHÜCO** **HÜRMANN** **Bauelemente**

Fenster - Türen - Bauelemente

**Kennen Sie noch das Ginsheimer Lichtspielhaus?**

Riesiger Andrang beim Denkmaltag in Ginsheim



Zum bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“ am 11. September öffnete das ehemalige Lichtspielhaus Ginsheim, das Kino von Hans Dauborn, nach fast 50 Jahren nochmals seine Türen. Etwa 500 Besucher, darunter viele Ginsheimer die selbst noch Filme in diesem Saal gesehen hatten, nutzten die Gelegenheit, einen Blick in die Vergangenheit zu werfen und sich an die Glanzzeit des Kinos zu erinnern. Über die Werbung des Landesdenkmaltags kamen auch Interessierte aus dem weiteren Umkreis, sogar ein Besucher aus Hofheim fand den Weg ins alte Kino. Vorzufinden war eine geschickt dardierte Zusammenstellung der teilweise original erhaltenen Einrichtung des Kinosaales mit Wandbespannung, Leinwand, Vorhang und Resten der Bestuhlung, kombiniert mit thematisch dazu passenden Ausstellungsstücken. Unter anderem war es im Vorfeld der Veranstaltung mit großer Unterstützung des Kulturamts der Stadt gelungen, die bis zur Schließung im Kino befindlichen Vorführmaschinen ausfindig zu machen und wieder an den ursprünglichen Einsatzort zu holen, leider aufgrund des Alters der Geräte nur noch als Schaustücke. Schon der Eingangsbereich mit der ehemaligen Kasse war der erste Schritt in die Vergangenheit, die Besucher wurden von einer Kinomaschine und etlichen Schaustücken im ehemaligen Plakatschaukasten empfangen, wie früher schimmerte die Notbeleuchtung über den Türen und der Blick wurde durch die dicken Vorhänge in den Saal gelenkt. In der Saalmitte waren zwei Zeiss-Ernmanni Projektoren funktionsfähig aufgebaut, um die Illusion zu perfektionieren. Im Gegensatz zu früher standen diese nicht im dafür vorgesehenen Vorführraum, ganz bewusst sollte die Kinotechnik für jeden sichtbar und mit der typischen schurrenden Geräuschkulisse auch zu hören sein. Wochenschauen aus den 1930er Jahren

freien Plätzen geleitet werden und nachdem am Ende des kurzen Films das Licht wieder eingeschaltet wurde, waren nur strahlende Gesichter zu sehen. Im freien hinteren Bereich des Saales waren an den unverkleideten Wänden großformatige Illustrationen der Erich-Kästner Epigramme des Bischofheimer Künstlers Ludwig Gützkow ausgestellt, die vor dem über hundert Jahre alten Mauerwerk eine ganz besondere Galerieatmosphäre erzeugten. Großen Anklang fand auch die Gruppe „Nid de Poule“, die am Nachmittag mit französischen Chansons für Unterhaltung sorgte. „An dieser Stelle möchten wir uns für die vielen überaus positiven Rückmeldungen und die Spenden in unserem Spendenprojekt bedanken und ganz besonders bei Georg Dauborn und seiner Frau, die uns an diesem Tag den

Konzertflügel seines Vaters mit dem Satz „hier findet er einen würdigen Platz“ geschenkt haben.“, betont Familie Treber.

**Aufgrund des großen Zuspruchs und der Tatsache, dass viele Ginsheimer an diesem Tag anderweitig unterwegs waren, öffnet das „Kino Dauborn“ noch einmal am Sonntag, 16. Oktober zwischen 10 und 13 Uhr die Türen und bietet denen, die am Denkmaltag verhindert waren Gelegenheit, das Kino anzusehen und sich zu erinnern.**

*Evelyn, Manfred, Pascal und Magnus Treber*

**Verein Historische Rheinschiffmühle Ginsheim e.V. Gemütliche Geburtstagsfeier**

Vor fünf Jahren kam die Rekonstruktion der letzten Rheinschiffmühle in Ginsheim an



Mühlenführer Hans Holland hat interessierte Zuhörer



Fachsimplen am Gasmotor

Bereits auf dem Parkplatz nahe der Schiffmühle war am vergangenen Sonntag (25.9.) ein ungewöhnliches tuckendes Geräusch zu vernehmen. Auf dem Uferweg konnte man dann schnell die Ursache ausmachen: Dort schnurrte ein historischer Gasmotor aus dem Jahre 1909 vor sich hin, der zur Feier des fünften Geburtstages der Schiffmühle aus dem Taunus gekommen war. Andi Gottfried, Robert Debus und Peter Nattemann hatten das betagte Schätzchen vor einigen Jahren auf einem Bauernhof entdeckt und in vielen Arbeitsstunden wieder ans Laufen gebracht. Parallelen zur Arbeit der Handwerker im Schiffmühlenverein sind da naheliegend, und so entwickelten sich auch rasch intensive Fachgespräche zwischen den Experten. Der Verein hatte in diesem Jahr die Feierlichkeiten bewusst in kleinerem Rahmen gehalten und auf umfangreiche Werbung verzichtet. Trotzdem fanden sich wieder zahlreiche Besucher aus Nah und Fern ein – ein Zeichen, dass die Schiffmühle als touristische At-

traktion immer stärker wahrgenommen wird. Mehrere Mühlenführer waren den ganzen Tag über im Einsatz und erklärten den interessierten Gästen viele technische Details. Im Anschluss an die Führung nutzten die meisten Besucher auch noch das Angebot des gemütlichen „Mühlencafés“ und die Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen mit den Vereinsmitgliedern über die Erfahrungen der letzten fünf Jahre zu plaudern. Zum Abschluss der Saison gibt es nun auf der Schiffmühle noch zwei Veranstaltungen mit Jürgen Finkenauer, bekannt als Bariton der Mainzer Hof-sänger. In seinem neuen Konzertprogramm „The Broadway“ stehen bekannte Weiltits von 1920 bis 1970 im Mittelpunkt. Das erste Konzert am 15. Oktober war rasch ausverkauft, so dass sich Finkenauer zu einer Wiederholung am 22. Oktober bereit erklärt hat. Hierfür sind noch einige Karten zu haben. Interessenten melden sich bitte unter Tel. 0157 3705 2722 oder per E-Mail: info@schiffmuehle-ginsheim.de.

**Individuelle Beratung und Planung**

- Kachelöfen
- gemauerte Öfen
- Edelstahl-Schornsteine
- Heizkamine
- Reinigung und Wartung
- Kaminöfen (mit Anschluss)

**Kachelofenbau G. SKRZYPIETZ**

Tränkergasse 3 • 55278 Hahnheim  
Familienbetrieb seit über 60 Jahren

Telefon (0 67 37) 12 65 • Fax (0 67 37) 71 17 40

[www.kachelofenbau-gs.de](http://www.kachelofenbau-gs.de) • [ofenbau.skrzypietz@hotmail.de](mailto:ofenbau.skrzypietz@hotmail.de)

**ZÄUNE - OETTER - TÜRME**

1 300 000 m Draht und 1 800 Türen und Tore immer am Lager!

**ALU WEISSBÄCKER** (0 60 71) 9 88 10

**V.S.-Stahlmetzwaren**  
Mischware 50/200 mm, 0,83 m hoch € 14,80  
Knotengeflecht € 57,90  
50 m Röll e 1,50 m hoch, verdrillt  
Drahtgeflecht/Druck- und Drehzweibau  
Verwaltung: Steinstraße 46-48, 64807 Dieburg

**Casting in Groß Gerau**

Film, TV und Werbung suchen neue Gesichter

Am 9. Oktober sucht Sunshine-Casting, Deutschlands größte Kinder-Casting-Agentur, in Groß Gerau Kinder, Babys, Jugendliche und Erwachsene für Mode, TV-Serien, Kinofilme, TV-Spots und Werbe-Shootings. Kunden der Agentur sind RTL, PRO7, KICK, C&A, Playmobil, VW, NIVEA, Knorr etc.

Wer am Casting teilnehmen möchte, kann sich anmelden unter 02234 9244040 oder [mail@sunshine-casting.de](mailto:mail@sunshine-casting.de)

Mehr Infos unter [www.sunshine-casting.com](http://www.sunshine-casting.com) oder [www.facebook.de/SunshineCasting](http://www.facebook.de/SunshineCasting)

**Casting für TV, Film & Werbung**

Talentscouts sind am 9. Oktober in Groß-Gerau

Im neuen Kinofilm „Die wilden Kerle 6“ bekam Michael eine Hauptrolle, Lisa posierte für die Pampers-Werbung, Marlon spielte bei der RTL-Serie Cobra 11 mit...

Am 9. Oktober sucht Sunshine-Casting, Deutschlands größte Kinder-Casting-Agentur, in Groß Gerau Kinder, Babys, Jugendliche und Erwachsene für Mode, TV-Serien, Kinofilme, TV-Spots und Werbe-Shootings. Kunden der Agentur sind RTL, PRO7, KICK, C&A, Playmobil, VW, NIVEA, Knorr etc.

Wer am Casting teilnehmen möchte, kann sich anmelden unter 02234 9244040 oder [mail@sunshine-casting.de](mailto:mail@sunshine-casting.de)

Wochenschauen aus den 1930er Jahren



**TV Gustavsburg, Tanzen Jubiläums-Tanztee**

Aus Anlass des 35jährigen Bestehens lädt die Tanzsportabteilung am 9. Oktober um 15 Uhr (Einlass 14.30 Uhr) zum „Jubiläums-Tanztee“ in das Bürgerhaus Gustavsburg ein. Geboten werden tän-

zerische Vorführungen, Mitmachangebote für den ganzen Saal und natürlich die selbstgebackenen leckeren Kuchen und Torten – natürlich bei freiem Eintritt.

**RSG Ginsheim**